

ST. VEIT

Erfahrung sammeln
steht im Vordergrund

REITEN. Für die österreichischen Springreiter mit dem St. Veiter Dieter Köfler geht es bei den Spielen in der Normandie, dem ersten Championat seit der EM 2011 in Madrid, darum, Erfahrung zu sammeln. Köfler, auf Emir VH Molenein, liegt nach dem Zeitspringen auf Platz 105. Beste Österreicherin ist Astrid Kneifel (85.) auf Royal Des Bisons. Es führt der Ire Bertram Allen mit Molly Malone. Das österreichische Team belegt Rang 26, in Führung liegt Frankreich vor Schweden und den USA.

KLAGENFURT

Kärntner eroberten
drei WM-Medaillen

ORIENTIERUNGSLAUF. Bei der Mountainbike-Orientierungswm in Bialystok (POL.) eroberten die Kärntner Aktiven drei Medaillen. Der 70-jährige Curt Maier sicherte sich bei strömendem Regen und schlammiger Strecke Gold im Langstrecken-Bewerb. Auf der Mitteldistanz ließ er sich Bronze umhängen. Ebenfalls Dritte wurde Lisa Pirker über die kurze Distanz, auf der Langdistanz belegte sie Platz fünf. Viel Pech hatte Rafael Dobnik im Mitteldistanz-Rennen. Da schrammte er als Vierter nur knapp an Edelmetall vorbei.

LAVANTTAL

Mit sechs Punkten die
Heimreise angetreten

FUSSBALL. In der zweiten Runde der Meisterschaft konnten die Teams der WAC Akademie Kärnten in der Südstadt zwei Siege einfahren und nur eine Niederlage hinnehmen. Die U15 setzte sich gegen ihre Alterskollegen mit 3:1 durch (Tore: Raunegger (2), Rondo-Brovetto). 3:2 gewann die U16 (Krammer, Syla, Hodzic). Lediglich die U18 musste sich 2:3 geschlagen geben (Camber, Gugganig).

Großer
Umbruch
vollzogen

Finale heißt das Ziel des KAC für die neue Saison. Johannes Reichel ist der neue Kapitän der Athletiker.

MARIO KLEINBERGER

Viel Neues bringt der Mai, heißt es so schön. Beim KAC hat Neo-Trainer Martin Stloukal die Rolle des Wonnemoments übernommen. Da sprach sogar Vizepräsident Hellmuth Reichel bei der Auftaktpressekonferenz in den Räumlichkeiten in der Kärntner Sparkasse von umwälzenden Ereignissen, die es in den letzten Monaten bei den Rotjacketen gegeben hat. „Es waren alles notwendige Maßnahmen“, erklärt der Mediziner.

Der Hauptverantwortliche für die Umstrukturierungen und Veränderungen im Team und beim Betreuerstab ist Stloukal. Der Tscheche bekam von der ersten Sekunde an einen starken Gegenwind in Klagenfurt zu spüren. Nur wenige im Verein und in des-

sen engerem Umfeld waren mit der Besetzung des emotionalen Typen einverstanden, aber der 43-Jährige geht bisher unbeirrt seinen Weg. Die größte Rücken-deckung erhält er in der Person des Vizepräsidenten, der die harte Linie von Stloukal voll unterstützt. Bisher erfüllt der Trainer auch die Vorgaben, die er aufgetragen bekommen hat. „Das Team ist größer und härter geworden und das System ist so,

wie ich es mir erwarte. Ein modernes, schnelles und aggressives Hockey“, sagt Reichel. Damit will der KAC die letzte Saison vergessen machen und einen neuen Erfolgslauf starten. „Ein Verpassen des Play-offs soll nie mehr vorkommen“, meint Reichel, der einen Finaleinzug für möglich hält.

Wie strikt Stloukal vorgeht, demonstrierte er bei der Auswahl der Kapitäne, indem er ein kom-



Der neue KAC-Manager Oliver Pilloni mit dem neuen Kapitän

Johannes Reichel und dem neuen Trainer Martin Stloukal

GEPA

KLAGENFURT

Nachwuchs klettert weiter nach oben

Kollegger, Moitzi, Weiss und Hilber zählen zu größten österreichischen Hoffnungen.

TRIATHLON. Kärntens Nachwuchs ist weiter auf dem Weg nach oben. Bei den Sprint-Landesmeisterschaften (750 m Schwimmen/20 km Rad/5 km Laufen) in Krumpendorf holten sich Lukas Kollegger, Anna Moitzi, Beatrice Weiss und Rene Hilber überlegen die Meistertitel. „Kollegger ist derzeit österreichweit die Nummer eins im Schwimmen in sei-

ner Altersklasse“, berichtet HSV-Sportchef Hannes Bürger stolz. Er gehört dem Nationalteam an, startet beim Junioren-Europacup in Alanya. Dort ist auch Weiss dabei, die einen Top-Ten-Platz als Ziel formuliert hat.

Hilber ist die Nummer eins in Österreich bei den Schülern A, gewann auch die Gesamtwertung im ÖTRV-Nachwuchs-Cup, ist

österreichischer Meister im Aquathlon in seiner Klasse. Jetzt findet er Aufnahme im Landesleistungszentrum. Dem Junioren-Nationalteam gehört Moitzi an. Sie übersiedelt im Herbst nach Wien, um zu studieren. Dort trainiert sie in der Zweigstelle des HSV Kärnten. „Wir mussten für unsere Studenten was tun“, sagt Bürger. **JOSCHI KOPP**

plett neues Team bestellte. Neuer Anführer der Athletiker ist Johannes Reichel, der von Thomas Hundertpfund und Jean Francois Jacques assistiert wird. „Ich habe das Training genau beobachtet und bin zur Erkenntnis gekommen, dass Johannes der Richtige dafür ist. Er lebt 24 Stunden am Tag für das Eishockey und den KAC.“

Als große Ehre bezeichnet der Verteidiger seine neue Funktion,

der darauf hinweist, dass es seine 14. Saison in der Kampfmannschaft ist. Im Team spürt Reichel eine positive Stimmung trotz des beinhalten Trainings. „Es war anfangs ein großer Unterschied, aber das Team hat einen neuen Input gebraucht. Das System ist anstrengend, aber es passt zum KAC“, sagt der neue Kapitän.

Fix ist ein Freiluft-Event zu Beginn des Jahres und es gibt keinen Rückgang bei den Abonnenten.

KLAGENFURT



Der KSK Klagenfurt geht optimistisch in die Saison

KK/PRIVAT

Bundesliga-Auftakt
gegen Titelkandidaten

Die Sportkegler des KSK Klagenfurt starten am Samstag gegen Leoben in die neue Saison.

KEGELN. Für den KSK Klagenfurt beginnt am Samstag (12 Uhr) mit dem Heimspiel gegen ESV Leoben im KSKV-Leistungszentrum die neue Bundesliga-Saison. Für die Klagenfurter Sportkegler ist es die zehnte Spielzeit in einer der beiden höchsten österreichischen Spielklassen in Folge, dementsprechend ambitioniert sind die Ziele. „Von Medaillenrängen zu sprechen, wäre wegen der starken Legionäre der Konkurrenz zwar übertrieben, aber ein Platz in der oberen Tabellenhälfte sollte möglich sein“, so Ob-

mann Gerhard Witzelnig. Das Team des KSK besteht mit einer Ausnahme nur aus Klagenfurtern, auch der kroatische Legionär Ilja Lamesic ist „seit 30 Jahren hier und zählt daher eigentlich auch schon als halber Klagenfurter“, erklärt Witzelnig. Angesprochen auf den ersten Meisterschaftsgegner zeigt sich der KSK-Obmann beeindruckt: „Leoben zählt von den Spielern her zu den Meisterschaftsfavoriten.“ Dennoch wollen die Klagenfurter die favorisierten Steirer zum Auftakt „zumindest ein wenig ärgern“. **UWE BLÜMEL**

FUSSBALL  INTERN

ASK gegen Sarnitz wird neu verhandelt

Der Zwist zwischen dem ASK und dem Kärntner Fußballverband (KFV) geht in die nächste Runde. Nachdem der ÖFB dem Protest des I-Klasse-Klubs gegen das Urteil des KFV wegen Nichtantretens in der Partie gegen Sarnitz stattgegeben



Manfred Mertel erreichte neue Verhandlung

neu aufgerollt. „Es stimmt. Der ÖFB hat uns darauf hingewiesen, dass wir einen Formalfehler begangen haben“, so Florian Mitterbacher, Vorsitzender des KFV-Strafusschusses. Eine Tatsache, auf die ASK-Trainer

Manfred Mertel mit Unverständnis reagiert: Ein Urteil kann nur gefällt werden, wenn der Rechtsmittelreferent anwesend ist. Das war nicht der Fall, daher hat der ÖFB das Urteil des KFV auch aufgehoben.“

Für Mertel, dessen Klub hat, wird das Verfahren in den nächsten Wochen spruch eine Strafe von 1000 Euro droht, steht fest: „Es kann einfach nicht sein, dass der KFV einen derartigen Fehler einfach so herunterspielt. Der Verband muss sich in Zukunft vorbildhafter darstellen.“ **UWE BLÜMEL**



Nachwuchs-Hoffnungen: Lukas Kollegger, Anna Moitzi, Beatrice Weiss, Rene Hilber